

Bürgervorsteher Michael Meggle
Bgm. Heiko Voß/ Amt Probstei
Fraktionen Laboe/ Einzelvertreter

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,
Fraktion GRÜNE-Laboe**
gruene-laboe@t-online.de

Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe

Fraktionsvorsitzender
Martin Opp
Friedrichstraße 6a
24235 Laboe

opp-laboe@t-online.de

03. März 2023

Variantenvergleich Schwimmhalle Laboe

Sehr geehrter Herr Meggle, lieber Michael
sehr geehrter Herr Voß, lieber Heiko,
liebe Kolleg*innen der GV-Laboe.

Für die Sitzung der Gemeindevertretung am 08. März 2023 beantragt die Fraktion GRÜNE- Laboe den Tagesordnungspunkt „Variantenvergleich Schwimmhalle Laboe“ und bittet die Mitglieder um Beratung und Beschlussfassung.

Sachverhalt

Mehr und mehr reift nun auch in unserer Urlaubsregion „Probstei“ die Erkenntnis der auch ökonomischen Sinnhaftigkeit einer touristischen Nutzung einer Meerwasserschwimmhalle in Laboe. Eine möglichst umfassende Nutzung der Schwimmhalle, eine damit einhergehende Angebotsvielfalt und eine anzustrebende Saisonverlängerung sowie eine Berücksichtigung des Alleinstellungsmerkmals eines Standortes am Wasser sind Schlüsselemente, um Mehreinnahmen zu generieren und eine breitere Basis zur Aufteilung von Betriebskosten zu schaffen.

Solche qualitativen Aspekte einer Maßnahmenentscheidung sollten neben den quantitativen „harten“ Fakten bei einer Kostenermittlung einbezogen werden. Neben den einmaligen Baukosten und der notwendigen Kreditfinanzierung sind die größten laufenden Kosten beim Fachpersonal und der Energieversorgung (operative Kosten) zu finden.

Für eine umfangreiche Untersuchung der Handlungsoptionen stehen den Gemeinden bereits jetzt mehrere Gutachten zur Verfügung. Nun geht es um die Ausarbeitung einer vergleichbaren, differenzierten Vorausschau auf mögliche Erträge und auf die Kosten für den Betrieb. Hierzu kann eine Aufteilung in Bezug auf die Funktionen und Nutzung zur reinen Daseinsvorsorge (freie Schwimmzeiten, Vereins- und Schulschwimmbildung), zur touristischen Nutzung und für Gesundheits- und REHA-Angebote herangezogen werden. (3-Säulen- Modell der Nutzung)

Auf Initiative des Bundestagsabgeordneten, Herr Dr. Klinck, von der SPD kam es Ende Februar bei einem Ortstermin mit den Laboer Fraktionsspitzen in der MWSH zu einem Vermittlungsvorschlag, der einen Variantenvergleich als nützliche Hilfestellung für die Entscheidungsträger*innen vorsieht.

Diesen unterstützenden Vorschlag aufnehmend, sollte die Gemeinde Ostseebad Laboe die geeigneten Standorte neu bewerten, die jeweiligen Kostenabschätzungen (Bau und Betrieb) vergleichend ermitteln, um somit den Gemeindevertretungen eine verlässliche Kostenstruktur und einen zuverlässigen Kostenbeitrag für den geplanten Betriebszweckverband vorlegen zu können.

Über die Ermittlung der Grunderwerbskosten, der Kosten für eine Gründung und für die Erschließung der Schwimmhalle und der Stellplätze hinaus sollten hier auch noch folgende Gesichtspunkte besondere Berücksichtigung finden:

Aspekte der Gestaltung

- Grundfläche Schwimmhalle (MWSH ca. 1.000 m²)
- Grundfläche Parkraum (an der MWSH ca. 1.000 m²)
- Zuwegungen / An- und Abfahrt
- Eigentümer / Erwerb
- F-Plan / B-Plan Festlegungen
- Energetische Maßnahmen / Nutzung Meerwasser
- Anbindung neuer regenerativer Energie (Solarthermie, Photovoltaik, Tiefengeothermie)

Baukosten / Kreditfinanzierung

- Erschließungskosten
- Gründung
- Baukosten

Betriebskosten

- Personal
- Aufwendungen für Energie

Anforderungen der Nutzung durch:

- freies Schwimmen
- Schulschwimmen
- Vereinsschwimmen
- Schwimmausbildung
- touristische Nutzung
- Gesundheitsangebote
- Angebote REHA
- Sport-, Relax-, Saunaangebote

verkehrliche Anbindung

- Fuß- und Fahrradverkehr
- ÖPNV
- Parken

Partnerschaftsmodelle

- Allianz Senioren- und Gesundheitszentrum
- Allianz touristisches Feriencenter

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt die Ausarbeitung eines Variantenvergleiches für eine Schwimmhalle in Laboe mit den im Sachverhalt aufgeführten Aspekten. Die notwendigen Haushaltsmittel/ Mittel im Wirtschaftsplan sind entsprechend noch in diesem Jahr einzustellen.

Fraktion GRÜNE-Laboe

Weitere Erläuterungen

- Bereits im Februar 2020 hat der Kreistag seine Unterstützung u.a. auch für eine Kostenschätzung und –berechnung einstimmig beschlossen.

*Für die Planung und Standortbestimmung und eine Machbarkeitsstudie (z.B. Standort-suche, Standortanalyse, Bodenuntersuchung, Kostenschätzung und Kostenberechnung) für eine Schwimmhalle in Laboe **stellt der Kreis Plön 50.000 Euro als Zuschuss zur Verfügung.***

Dabei ist ein drei-Säulen Modell

- *Schwimmbildung, Schulen und Vereine*
 - *Gesundheit, Rehabilitation,*
 - *Nutzung durch Bürger u. Touristen*
- vorzusehen.*

Die Gründung eines Zweckverbandes als Träger ist keine Voraussetzung.

Stimmenverhältnis: einstimmig, 4 Enthaltungen

- Weiterhin unterstützt der Kreis Plön mit seiner Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung von Sporteinrichtungen ein möglichst vielfältiges sportliches Angebot, das allen Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung steht.

Das „Drei-Säulen-Modell“ der Nutzung mit

- freien Schwimmzeiten, Vereins- und Schulschwimmbildung
- Gesundheits- und REHA-Angeboten
- und der touristischen Nutzung

entspricht den Anforderungen. Die Förderung liegt bei einem **Kreisanteil der gemeindlichen Investitionen in Höhe von 15%.**

Es gibt Überlegungen aus Stiftungsmitteln auch noch **500.000 € einmalig für ein Pilot/Vorzeigeprojekt** zur Daseinsvorsorge im Kreis Plön zur Verfügung.

Die Förderungen von EU / Bund und Land für Sporteinrichtungen liegen **zwischen 30 und 70% je nach Ausrichtung und Fördermittelgeber/ Förderrichtlinie.** Die Gemeinde Ostseebad Laboe kann also bei einer Bauinvestition mit einer Fördermittelkulissee von mindestens 50% rechnen.

Bei der Umsetzung von Maßnahmen einer nachhaltigen und klimafreundlichen Wärmewende hat das Land SH Projekte aus **EFRE-Mittel.** Die Landesregierung hat bei Gesamtkosten in Höhe von ca. 2,3 Mio. € eine Förderquote von knapp 40% in Aussicht gestellt. Eben solche Maßnahmen werden bei einem Standort am Wasser z.B. durch die Nutzung des freiverfügbaren Meerwassers oder durch Anlagen zur Nutzung von Tiefengeothermie als Energiequelle.

Zu Erstellung einer **Sportstättenentwicklungsplanung** stellt das Land SH im Wege einer Anteilfinanzierung in Höhe von **10.000 € zur Verfügung. Die Förderquote liegt bei 80%.**

Allein aus diesen Gründen sollte die Gemeinde Ostseebad Laboe die geeigneten Standorte neu bewerten, die jeweiligen Kostenabschätzungen (Bau und Betrieb) vergleichend ermitteln, um somit den bereitwilligen Nachbargemeinden eine verlässliche Kostenstruktur und einen zuverlässigen Kostenbeitrag für den geplanten Betriebszweckverband vorlegen zu können.

Es bleiben nur noch zwei Standortalternativen, die am Wasser liegen:

Der bisherige Standort - die Vorteile hier sind klar und liegen auf der Hand - und ein neuer Standort auf der Uferkoppel oberhalb der Strandklausen bis zur K30.

	bisheriger Standort am Strand	Standortalternative auf der Uferkoppel
Grundfläche MWSH	1.000 m²	1.000 m²
Grundfläche Parkraum	1.000 m²	4.000 m²
Zuwegung	vorhanden	neu zu schaffen
Eigentümer/ Erwerb	Gemeinde Laboe & Land SH	Angebot über 1 € (symbolisch) für die Fläche
F-Plan/ B-Plan	Sporteinrichtung (hier: MWSH)	Auf der Uferkoppel: Fläche für touristische Nutzung
Meerwasser	direkt angebunden	Weiterleitung vom bisherigen Standort über neue Verrohrung unter der Strandstraße
Erschließungskosten	keine Neuerschließung	komplette Neuerschließung
Gründung	vorhanden	Neugründung
Baukosten	Variantenvergleich	Variantenvergleich
Nutzung durch: - freies Schwimmen - Schulschwimmen - Vereinsschwimmen - Schwimmausbildung - touristische Nutzung - Gesundheitsangebote - Angebote REHA - Sport-, Relax-, Saunaangebote	alles möglich	alles möglich
verkehrliche Anbindung - ÖPNV - Fuß- und Fahrradverkehr - Parken	verbesserungswürdig	alles möglich
Allianz Senioren- und Gesundheitszentrum	Anfahrtswege	Überplanung Fläche
Allianz touristisches Feriencenter	Anfahrtswege	Überplanung Fläche
Solarstromgewinnung	sinnvoll / Fördermittel	Sinnvoll / Fördermittel
Anbindung neuer regenerativer Energie (Nahwärmenetz)	zukunftsweisend / Fördermittel	zukunftsweisend / Fördermittel